

Weltweit ist die Luft heutzutage mit Schadstoffen verschmutzt. Leider schafft sich ein Mensch manchmal etwas, was ihn umbringt. Und das Problem einer gesunden Umwelt ist ebenso wichtig geworden wie das Problem, Menschen mit Nahrung oder Energie zu versorgen. Alle müssen sich also um unsere Welt kümmern.

#### ЛИТЕРАТУРА

1. Национальный статистический комитет Республики Беларусь // Окружающая среда. [Электронный ресурс]

URL: <https://www.belstat.gov.by/ofitsialnaya-statistika/makroekonomika-i-okruzhayushchaya-sreda/okruzhayuschaya-sreda/> (дата обращения 09.04.2021).

2. Влияние автотранспорта на состояние окружающей среды крупного промышленного города / В. А. Стуканов, А. Т. Козлов, А. А. Томилов, В. В. Татаринцов, М. В. Пожидаева. // Вестник ВГУ, серия: химия, биология, фармация, 2012, №1 – С. 167-169.

3. Министерство природных ресурсов и охраны окружающей среды Республики Беларусь // Государственная экологическая экспертиза. [Электронный ресурс]

URL: [https://www.minpriroda.gov.by/ru/new\\_url\\_1456915075-ru/](https://www.minpriroda.gov.by/ru/new_url_1456915075-ru/) (дата обращения: 07.04.2021).

4. Всемирная организация здравоохранения // Качество атмосферного воздуха и здоровье. [Электронный ресурс].

URL: [https://www.who.int/ru/news-room/fact-sheets/detail/ambient-\(outdoor\)-air-quality-and-health](https://www.who.int/ru/news-room/fact-sheets/detail/ambient-(outdoor)-air-quality-and-health) (дата обращения: 08.04.2021).

УДК 615.03

Студ. К.В. Колосовская, Е.В. Мельникова

Науч. рук. доц. А.В. Никишова

(кафедра межкультурных коммуникаций и технического перевода, БГТУ)

#### **SIEBEN MEDIKAMENTE, DIE MILLIONEN VON MENSCHENLEBEN GERETTET HABEN**

Heutzutage kann sich jeder sein Leben ohne Medizin und Medikamente nicht vorstellen. Wenn wir irgendwelche Probleme mit der Gesundheit haben, kommen die Tabletten uns zur Rettung.

Eine der wichtigsten medizinischen Entdeckungen des 20. Jahrhunderts wurde zufällig gemacht. Und das geschah folgenderweise. An einem Septembertag 1928 kehrte Alexander Fleming nach einem Familienurlaub in sein Labor zurück. Aber das Problem war, dass er vor dem Urlaub sein Labor in Ordnung nicht gebracht hatte.

Darum hatten alle Mikroben genug Zeit, sich mit Schimmel zu bede-

cken. Aber das Erstaunlichste war, dass die Bakterienkultur funktionierte. So entdeckte der Wissenschaftler Penicillin (eine antibiotische Substanz), nach der das erste Antibiotikum der Welt benannt wurde.

Zwar vergingen viele Jahre, bis Penicillin im industriellen Maßstab hergestellt werden konnte. Die erste Person, die diese wundersamen Eigenschaften von Penicillin erlebt hat, war der 43-jährige Polizist Albert Alexander. Er zerkratzte sein Gesicht mit einem Rosenstrauch und zog sich eine Infektion in die Wunden. Im Februar 1941 machte der Arzt Fletcher dem Patienten eine Penicillin-Injektion, wonach sich sein Zustand signifikant verbessert hatte. [1]

Am 6. Juli 1885 brach eine weinende Frau mit ihrem Sohn in das Labor des französischen Mikrobiologen Louis Pasteur ein, der wenige Tage zuvor von einem tollwütigen Hund gebissen wurde.

Die Mutter des Jungen konnte die Tragödie nicht ertragen und ging nach Paris zu einem Wissenschaftler, der für seine Erfahrungen bei der Entwicklung von Medikamenten gegen Tollwut berühmt wurde. Allerdings beschränkten sich diese Experimente nur auf Tiere.

So wurde das Kind die erste Person, die von Tollwut mit Hilfe der erfundenen Droge des Wissenschaftlers gerettet werden konnte. Die Methode seiner Anwendung blieb lange Zeit ungeheuerlich: Patienten wurden 40 Injektionen in den Bauch gestochen. Heute ist die Zahl der Injektionen auf sechs gesunken. Aus solche Weise entstand Tollwut-Impfstoff. [2]

Eine universelle Pille, die Schmerzen stillt, Hitze reduziert und entzündungshemmende Wirkung hat, wurde 1897 erfunden. Am 10. August versuchte der deutsche Chemiker Felix Hoffman, ein Medikament zu erfinden, das seinem Vater helfen würde, Gelenkschmerzen loszuwerden. So wurde Aspirin geboren. Nach 2 Jahren erschienen Tabletten im Verkauf. Das Spektrum der heilenden Eigenschaften von Aspirin ist faszinierend.

Heutzutage ist es unmöglich, sich einen chirurgischen Eingriff ohne Narkose vorzustellen. Es gibt viele Fälle, in denen Patienten während der Operation an einem Schmerzschock gestorben sind. Im 13. Jahrhundert wurde der Äther entdeckt, aber erst im 16. Jahrhundert vom Arzt Philip Paracelsus wurden seine schmerzlindernden Eigenschaften untersucht.

Zum ersten Mal wurde er nur im Jahre 1844 verwendet. «Glücklicher» war der Zahnarzt Horace Wells, der absichtlich Gas einatmete, bevor ihm ein Kollege den Zahn entfernt hatte. Dieser Tag gilt als der Geburtstag der modernen Anästhesiologie.

Jeder Mensch braucht Insulin - ein Hormon, das für die Konzentration von Glukose im Blut verantwortlich ist. Wenn die Insulinproduktion gestört ist, erhöht sich der Zuckerspiegel im menschlichen Körper. Dies provoziert Diabetes. Über Insulin und seine Funktion hat man im Jahre 1901

dank den Forschungen des russischen Wissenschaftlers Leonid Sobolev erfahren.

Am 11. Januar 1922 gelang es zum ersten Mal in der Geschichte, einen Patienten mit Diabetes durch Injektionen von Insulin zu retten. Frédéric Banting wurde für seine Arbeit mit dem Nobelpreis für Physiologie und Medizin ausgezeichnet. [3]

Zu Beginn des letzten Jahrhunderts wurden Gifte für chemische Waffen entwickelt. Zum ersten Mal wurden sie 1917 verwendet, als die Deutschen die anglo-französische Truppen mit Minen in der Nähe der belgischen Stadt Ypern beschossen.

Zu deren Ehren erhielten die chemischen Verbindungen ihren Namen. Bis 1940 wurde festgestellt, dass Iprite nicht nur der Menschheit schaden, sondern auch Nutzen bringen können. Eine dieser chemischen Verbindungen kann zur Behandlung von bösartigen Tumoren verwendet werden. Im Jahre 1949 fand die erste zugelassene Krebsbehandlung statt. Seitdem hat sich die Anzahl und Vielfalt der Chemotherapeutika erweitert.

1959 starb ein Mann in Kongo an einer damals unbekanntem Krankheit. Das war wahrscheinlich der erste offiziell dokumentierte AIDS-Todesfall der Welt. In den letzten 30 Jahren starben mehr als 25 Millionen Menschen an dieser Krankheit. 1987 wurde der Name des Erregers der Krankheit – HIV genehmigt und das weltweit erste Medikament gegen AIDS genannt. Da war «Zidovudin». Während der wissenschaftlichen Forschungen wurde es festgestellt, dass dieses antivirale Mittel das Leben von HIV-Infizierten verlängert. Im März dieses Jahres berichteten amerikanische Ärzte eine sensationelle Nachricht, dass ein mit HIV geborenes Kind zum ersten Mal in der Geschichte der Medizin geheilt wurde.

So ist die Geschichte der Entdeckung der Medikamente, die auch heutzutage viele Menschenleben retten.

#### ЛИТЕРАТУРА

1. Арзамасцев А. П. Фармацевтическая химия. М: ГЭОТАР – МЭД, 2004 – 620 с.
2. Wolfgang U. Eckart. Geschichte der Medizin Fakten, Konzepte, Haltungen, 2008 – 284 S.
3. Gerd Luippold. Fallbuch Pharmakologie. Georg Thime Verlag KG, 2005 – 118 S.